



Startup Trendreport: Finanzierung & Kapital 2018

Bundesverband Deutsche Startups e.V. & Statista Studienkooperation

November 2019

Der Trendreport legt den Fokus auf die Finanz- und Wachstumsplanungen deutscher Startups

Startup-Verband & Statista Startup Trendreport: Finanzierung & Kapital 2018

Externes Kapital ermöglicht Startups Wachstum: Gerade Venture Capital ist aber noch zu häufig nicht verfügbar

Startups sind durch eine hohe Wachstumsorientierung gekennzeichnet, mehr als die Hälfte von ihnen hat schon einmal externes Kapital aufgenommen. Gerade in frühen Phasen greifen Gründerinnen und Gründer noch auf ihre eigenen Ersparnisse oder auch Familie und Freunde zurück. Doch diese Mittel reichen nicht als Wachstumsbeschleuniger und es braucht für die nächsten Schritte externes Kapital. Neben der gut ausgebauten staatlichen Basisfinanzierung – z.B. durch EXIST oder den High-Tech-Gründerfonds – fehlt es in Deutschland aber noch zu häufig an Wachstumskapital.

Der deutsche Heimatmarkt ist für viele Startups zentral: Internationalisierung findet in späteren Phasen statt

Gerade zu Beginn konzentrieren sich viele Gründerinnen und Gründer mit ihren Startups auf ihre Heimatmärkte. Gleichzeitig planen aber viele von ihnen in der Zukunft internationale Märkte zu erobern. Initiativen wie der German Accelerator helfen deutschen Startups beim Eintritt in neue Regionen. Gerade Berliner Startups, die auch häufiger Wachstumskapital erhalten, erwirtschaften schon heute höhere Umsatzanteile im Ausland, wobei ihr Fokus häufig auf dem europäischen Binnenmarkt liegt. Es gilt regulative Barrieren auf EU-Ebene weiter abzubauen, um Startups die Internationalisierung zu erleichtern.

Was zeichnet den vorliegenden zweiten Startup Trendreport aus?



Breite Datenbasis beruhend auf der Befragung zum Deutschen Startup Monitor



Einschätzungen zu Internationalisierungsplänen und hochwertige Daten zu Finanzierungsaspekten



Hohe Fallzahl erlaubt Auswertungen auf regionaler Ebene

Deutsche Startups auf Wachstumskurs – Internationalisierung nach Europa und Nordamerika geplant

Key Insights

Startups auf Wachstumskurs: 46% erwarten für das Folgejahr 2019 Umsätze von mehr als 1 Mio. €

15% der befragten Startups erwirtschafteten 2017 schon Umsätze von mindestens 1 Mio. €. Zugleich haben viele Startups große Wachstumsambitionen. Für das folgende Jahr 2019 planten 46% der Befragten mit Umsätzen über 1 Mio. €. Im regionalen Vergleich zeigt sich, dass Berliner Startups am häufigsten hohe Umsätze generieren: So erwartet knapp die Hälfte von ihnen (46%) für das aktuelle Geschäftsjahr 2018 Umsätze von über 1 Mio. €.



Ersparnisse wichtigste Kapitalquelle – ostdeutsche Startups häufiger staatlich gefördert

Eigene Ersparnisse sowie Family & Friends sind gerade zu Beginn einer Gründung ein wichtiger Finanzierungsbaustein. Knapp 80% der Startups nutzen eigene Ersparnisse. Daneben erhält ein Drittel der Startups staatliche Fördermittel, in Ostdeutschland sind dies sogar fast zwei Drittel (61%). Berliner Startups setzen besonders oft auf Wachstumsfinanzierung durch Business Angels (41%) und Venture Capital (27%).



Europäische Union häufigste Umsatzregion jenseits des Heimatmarktes

Nahezu alle Startups generieren Umsätze auf dem deutschen Markt. Durchschnittlich erwirtschaften deutsche Startups 83% ihrer Umsätze auf ihrem Heimatmarkt. Daneben ist der europäische Binnenmarkt für deutsche Startups von hoher Bedeutung. Vor allem aber Berliner Startups sind, was ihre Umsätze angeht, überdurchschnittlich europäisch und generieren 15% ihrer Umsätze in der übrigen EU.



Fokus zukünftiger Internationalisierungen auf Europa und Nordamerika – Bedeutung Asiens steigt

Der Fokus bei ihren Internationalisierungsplänen liegt für deutsche Startups auf der übrigen EU und Nordamerika. Die wachsende Bedeutung asiatischer Märkte zeigt sich auch bei Startups. Gerade Unternehmen aus Berlin und den ostdeutschen Bundesländern, die vor Ort nicht gleichermaßen viele Kunden wie Startups in Süd- oder Westdeutschland finden, planen häufiger auf ausländischen Märkten aktiv zu werden.



FINANZLAGE

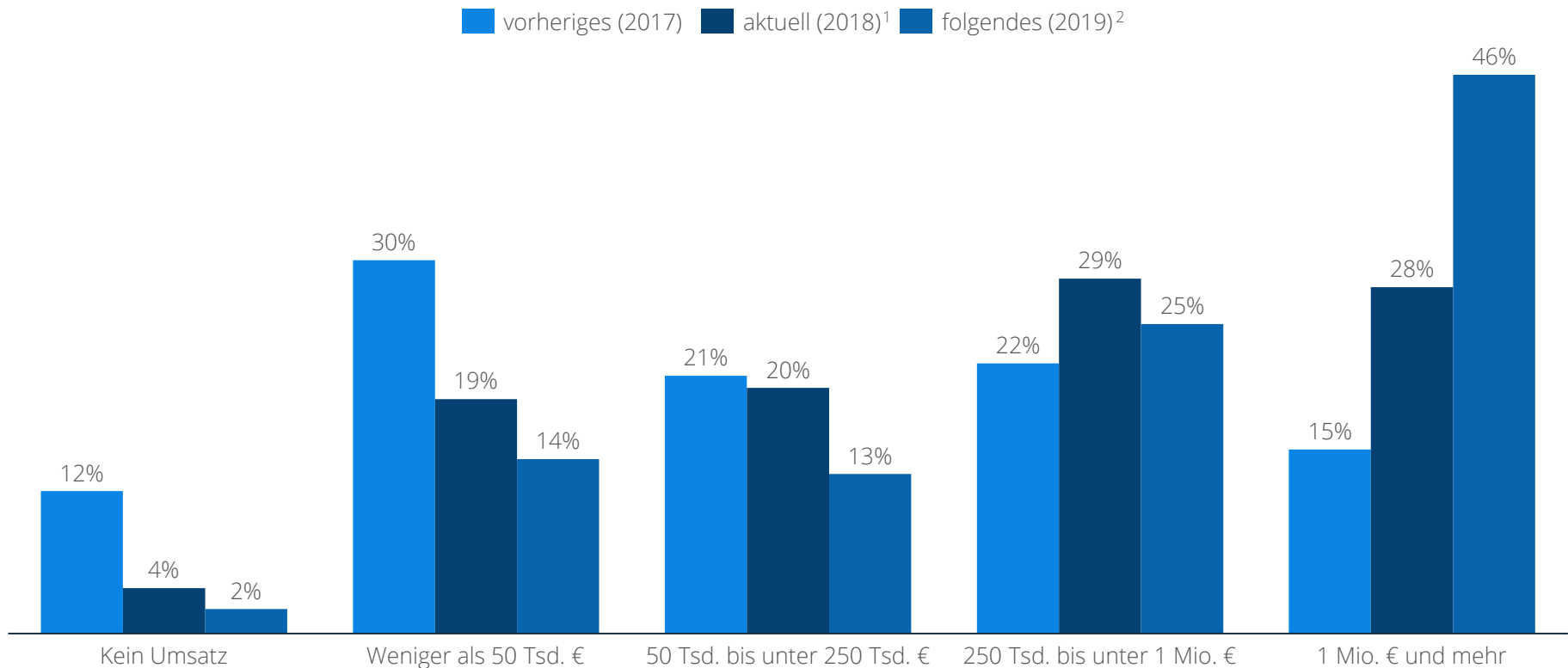
Deutsche Startups befinden sich auf einem Wachstumskurs. 2017 erwirtschafteten 15% der deutschen Startups 1 Mio. € oder mehr, für 2018 planten 28% entsprechend hohe Jahresumsätze. Im regionalen Vergleich erzielen Berliner Startups dabei die mit Abstand höchsten Umsätze.



Startups auf Wachstumskurs: Fast die Hälfte erwartet für das Folgejahr Umsätze von 1 Mio. € und mehr

Umsatzentwicklung

Jahresumsatz pro Geschäftsjahr



1: geplant; 2: erwartet

„Wie hoch ist der Jahresumsatz Deines Startups in den folgenden Geschäftsjahren?“, Offene Nennung; n=414/429/393, Befragte, deren Startups vor 2017 gegründet wurden

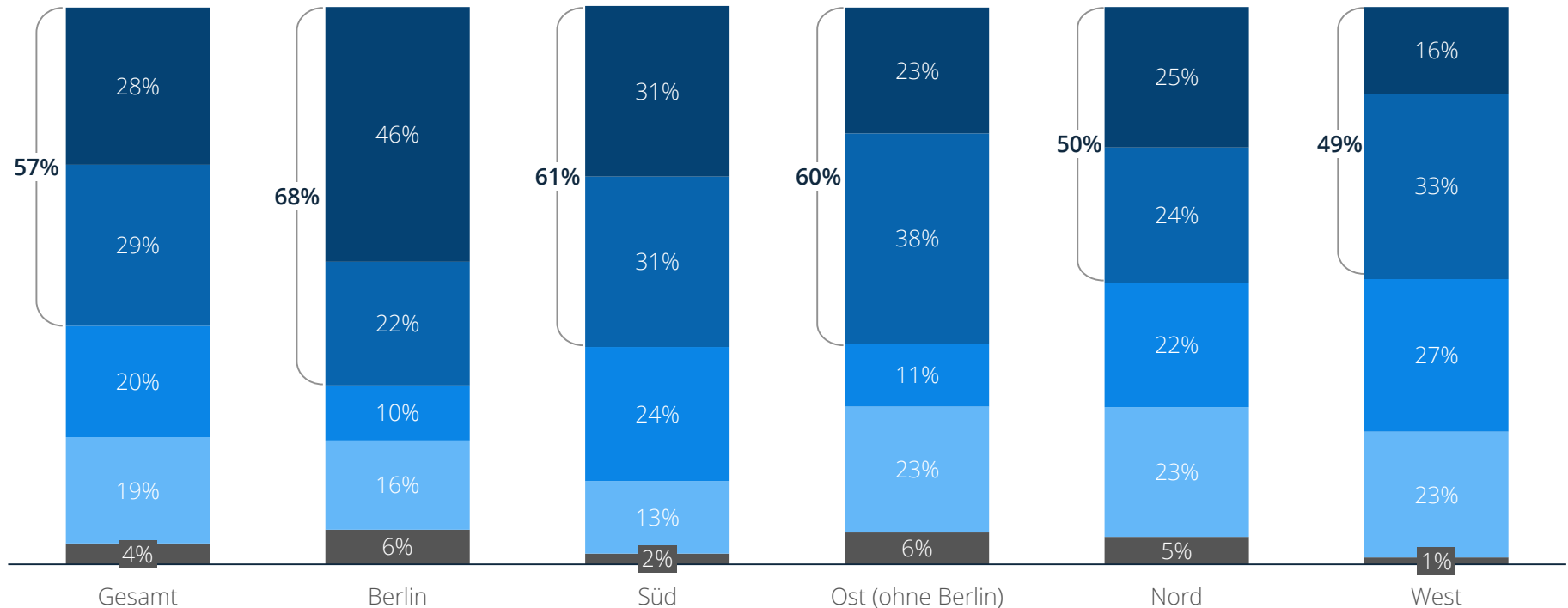
Quelle: Startup-Verband & Statista Startup Trendreport: Finanzierung & Kapital 2018

28% der deutschen Startups erwirtschafteten 1 Mio. € Umsatz und mehr – in Berlin häufiger hohe Umsätze

Jahresumsatz

Jahresumsatz im aktuellen Geschäftsjahr (2018)

Kein Umsatz Weniger als 50 Tsd. € 50 Tsd. bis unter 250 Tsd. € 250 Tsd. bis unter 1 Mio. € 1 Mio. € und mehr



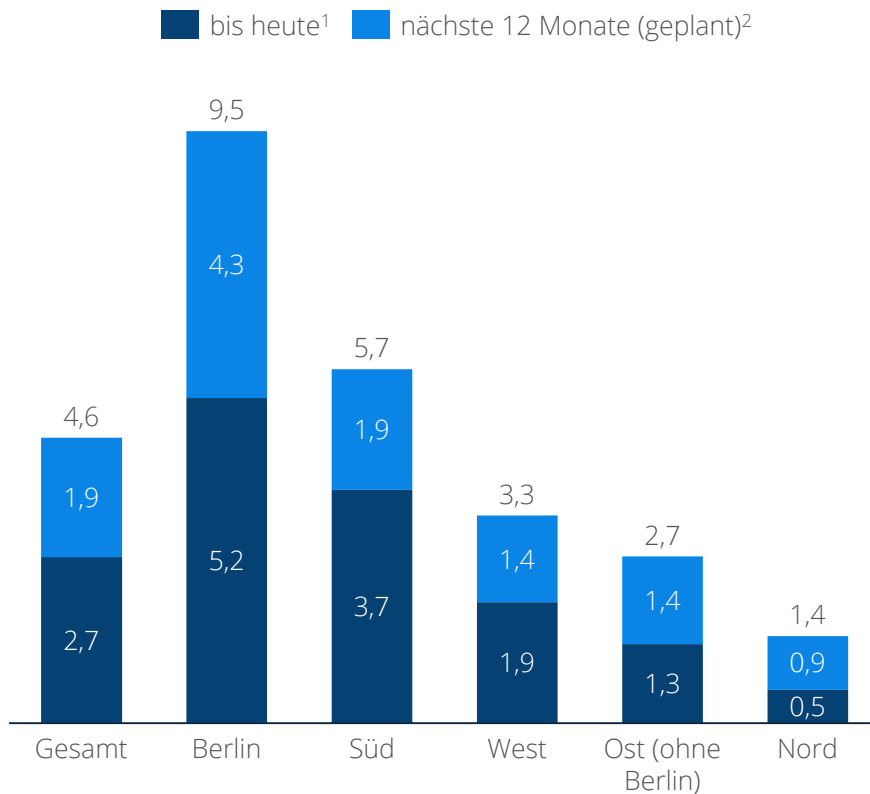
„Wie hoch ist der Jahresumsatz Deines Startups in den folgenden Geschäftsjahren?“, Offene Nennung; n=429, Befragte, deren Startups vor 2017 gegründet wurden

Quelle: Startup-Verband & Statista Startup Trendreport: Finanzierung & Kapital 2018

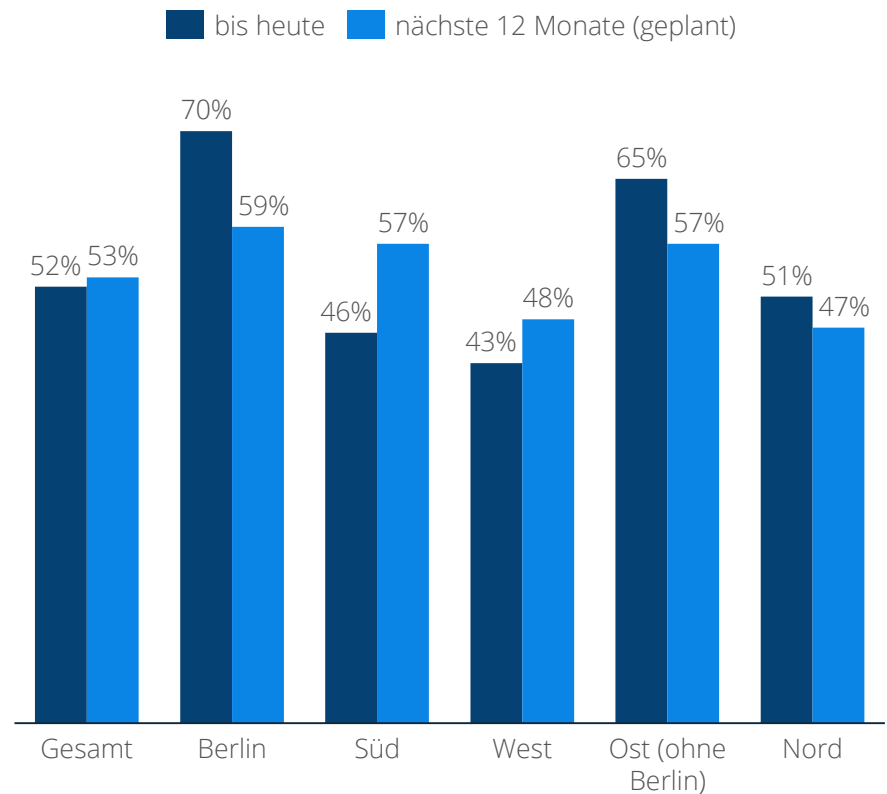
Berliner Startups erhalten mit Abstand am meisten externes Kapital und planen auch weiter optimistisch

Externes Kapital

Durchschnittliches externes Kapital in Mio. €



Externes Kapital aufgenommen



1: n=544, Befragte, deren Startup externes Kapital aufgenommen haben; 2: n=545, Befragte, deren Startup planen in den kommenden 12 Monaten externes Kapital aufzunehmen
 „Wie viel externes Kapital hat Dein Startup bis heute erhalten?“, Offene Nennung; n=1.050; „Wie viel externes Kapital soll in den nächsten 12 Monaten neu aufgenommen werden?“, Offene Nennung; n=1.027
 Quelle: Startup-Verband & Statista Startup Trendreport: Finanzierung & Kapital 2018

Berlin ist sowohl bei den Umsätzen als auch der Kapitalaufnahme führend – im Westen noch Potenzial

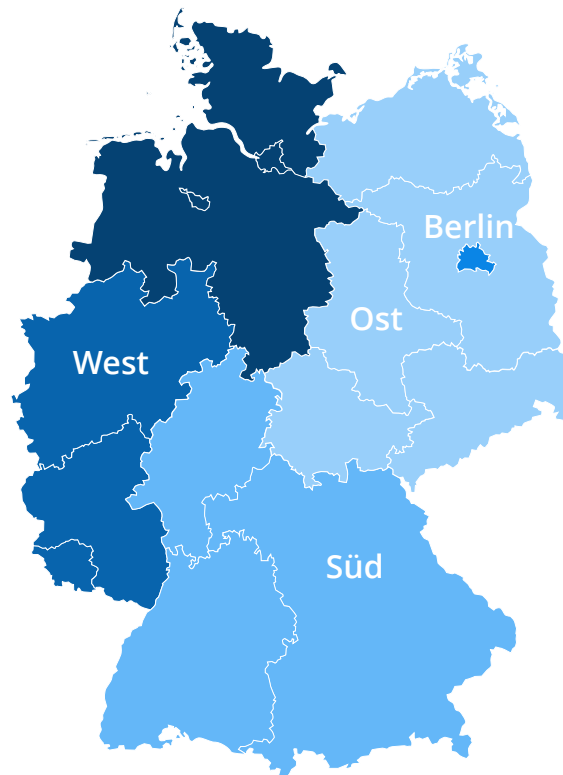
Regionen

Nord

Jahresumsatz (aktuell)	
500 Tsd. € und mehr	37%
Externes Kapital	
bis heute aufgenommen	51%
nächste 12 Monate	47%

West

Jahresumsatz (aktuell)	
500 Tsd. € und mehr	35%
Externes Kapital	
bis heute aufgenommen	43%
nächste 12 Monate	48%



Berlin

Jahresumsatz (aktuell)	
500 Tsd. € und mehr	54%
Externes Kapital	
bis heute aufgenommen	70%
nächste 12 Monate	59%

Ost

Jahresumsatz (aktuell)	
500 Tsd. € und mehr	43%
Externes Kapital	
bis heute aufgenommen	65%
nächste 12 Monate	57%

Süd

Jahresumsatz (aktuell)	
500 Tsd. € und mehr	47%
Externes Kapital	
bis heute aufgenommen	46%
nächste 12 Monate	57%

„Wie hoch ist der Jahresumsatz Deines Startups in den folgenden Geschäftsjahren?“, Offene Nennung; n=429, Befragte, deren Startups vor 2017 gegründet wurden; „Wie viel externes Kapital hat Dein Startup bis heute erhalten?“, Offene Nennung; n=1.050; „Wie viel externes Kapital soll in den nächsten 12 Monaten neu aufgenommen werden?“, Offene Nennung; n=1.027

Quelle: Startup-Verband & Statista Startup Trendreport: Finanzierung & Kapital 2018

KAPITAL- QUELLEN

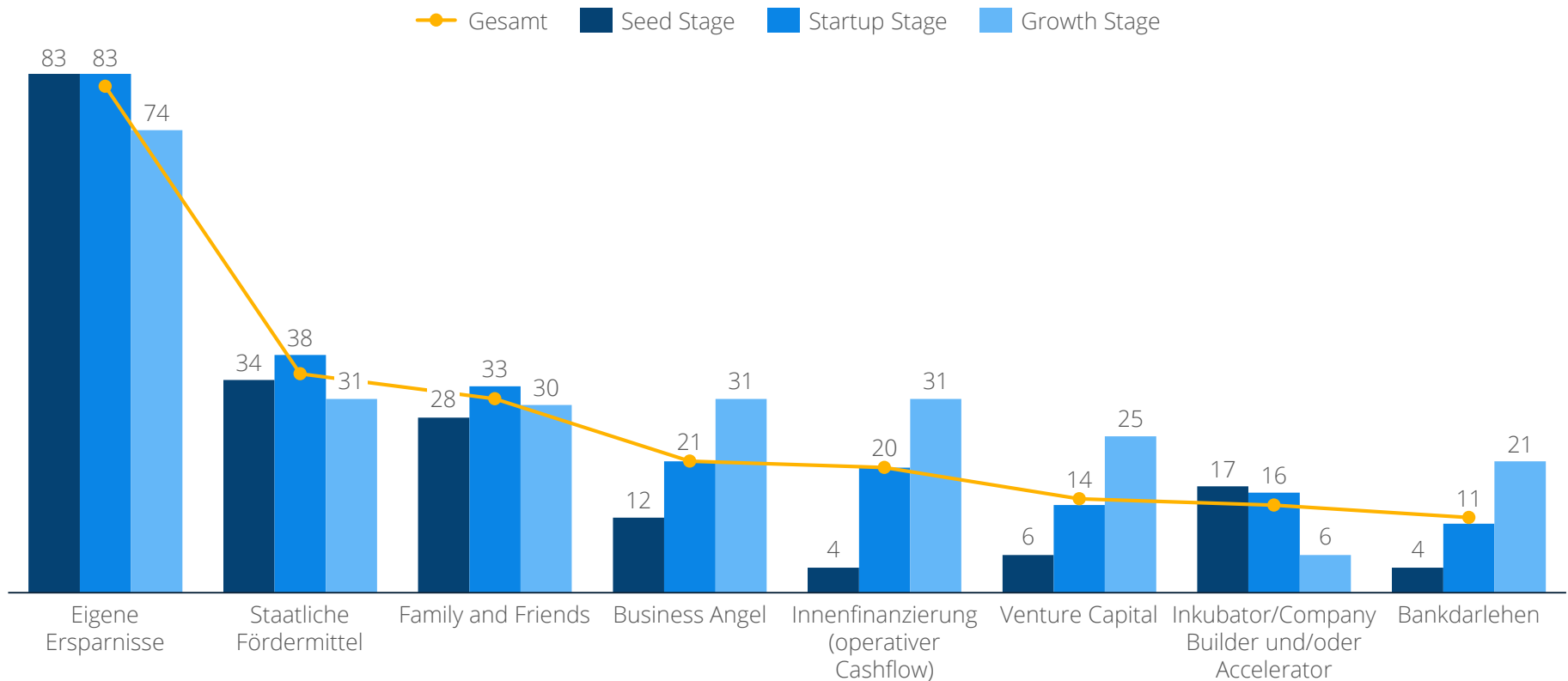
Eigene Ersparnisse sowie Family & Friends sind gerade zu Beginn einer Gründung ein wichtiger Finanzierungsbaustein. Knapp 80 % der Startups nutzen eigene Ersparnisse. Daneben erhält ein Drittel der Startups staatliche Fördermittel – in Ostdeutschland sind dies sogar fast zwei Drittel (61 %). Berliner Startups setzen besonders häufig auf Wachstumsfinanzierung durch Business Angel (41%) und Venture Capital (27%).



Eigene Ersparnisse sind wichtigste Kapitalquelle – Bedeutung von VC wächst mit Startup-Entwicklung

Kapitalquellen (1/2)

Kapitalquellen in %¹



1: Nennungen > 5%

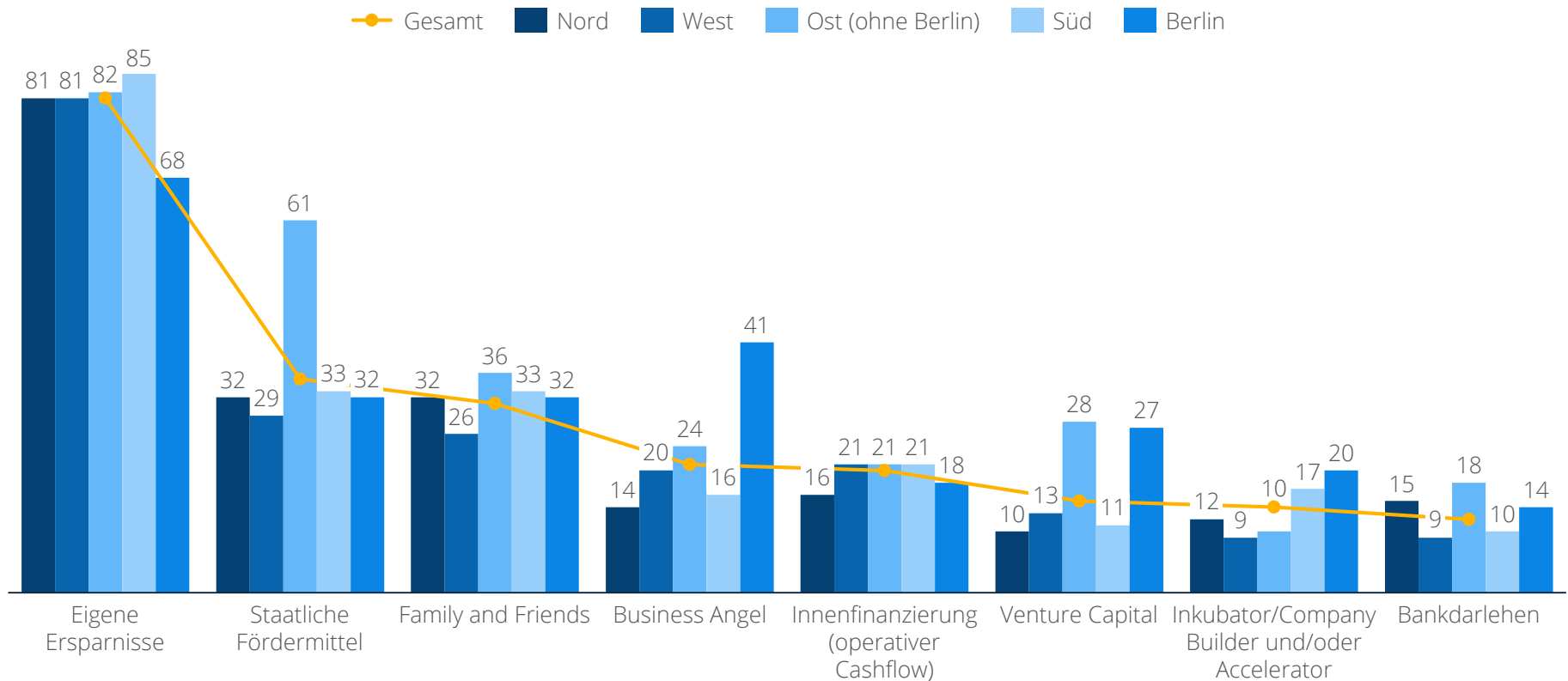
„Mit welchen Kapitalquellen wurde Dein Startup bis heute finanziert?“, Mehrfachnennung; n=1.260

Quelle: Startup-Verband & Statista Startup Trendreport: Finanzierung & Kapital 2018

Ostdeutsche Startups werden überdurchschnittlich häufig staatlich gefördert – Berlin setzt auf VC und BA

Kapitalquellen (2/2)

Kapitalquellen in %¹



1: Nennungen > 5%

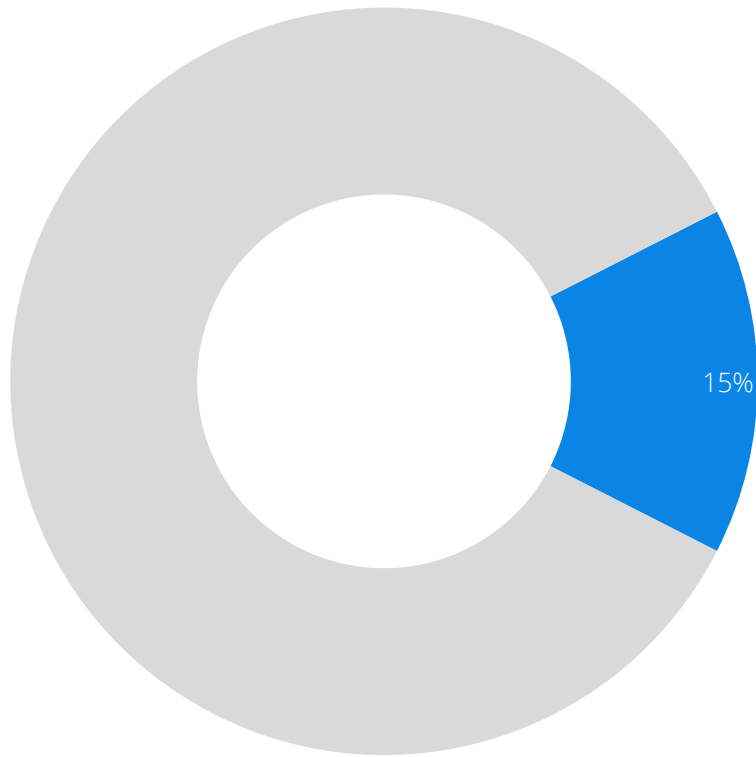
„Mit welchen Kapitalquellen wurde Dein Startup bis heute finanziert?“, Mehrfachnennung; n=1.260

Quelle: Startup-Verband & Statista Startup Trendreport: Finanzierung & Kapital 2018

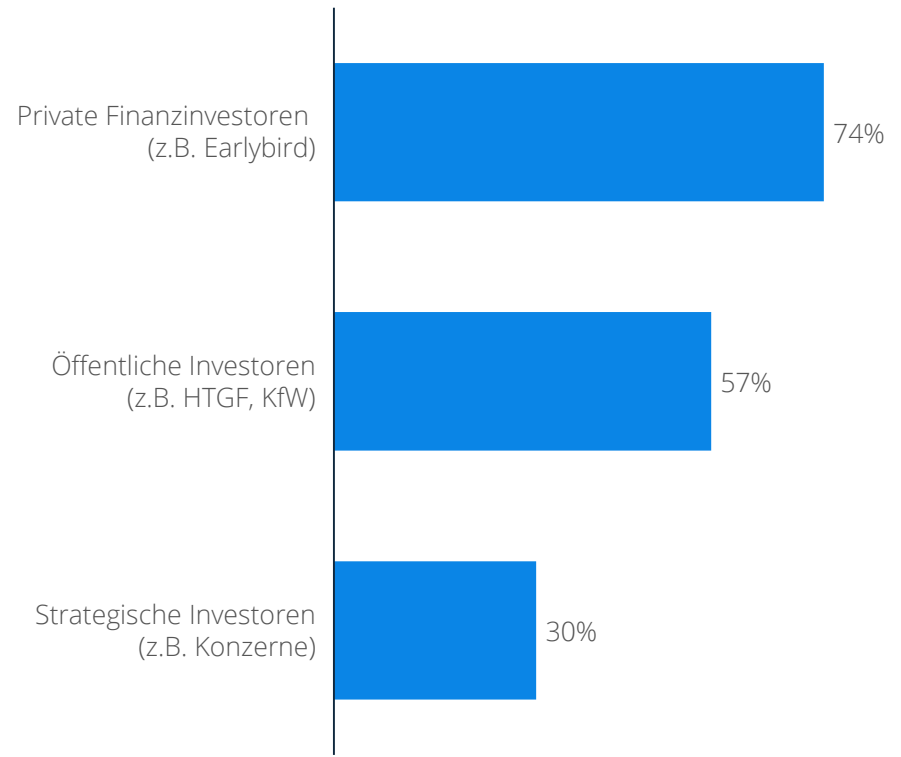
Beim Wachstumstreiber Venture Capital haben private Investoren eine hohe Bedeutung

Venture Capital

Finanzierung über Venture Capital



Venture Capital Investoren



„Mit welchen Kapitalquellen wurde Dein Startup bis heute finanziert?"; Mehrfachnennung; n=1.260; „Von welcher Art von VC-Investoren hat Dein Startup Kapital erhalten?"; Mehrfachnennung; n=171, Befragte, deren Startup über Venture Capital finanziert werden
Quelle: Startup-Verband & Statista Startup Trendreport: Finanzierung & Kapital 2018

INTER- NATIONALE UMSÄTZE

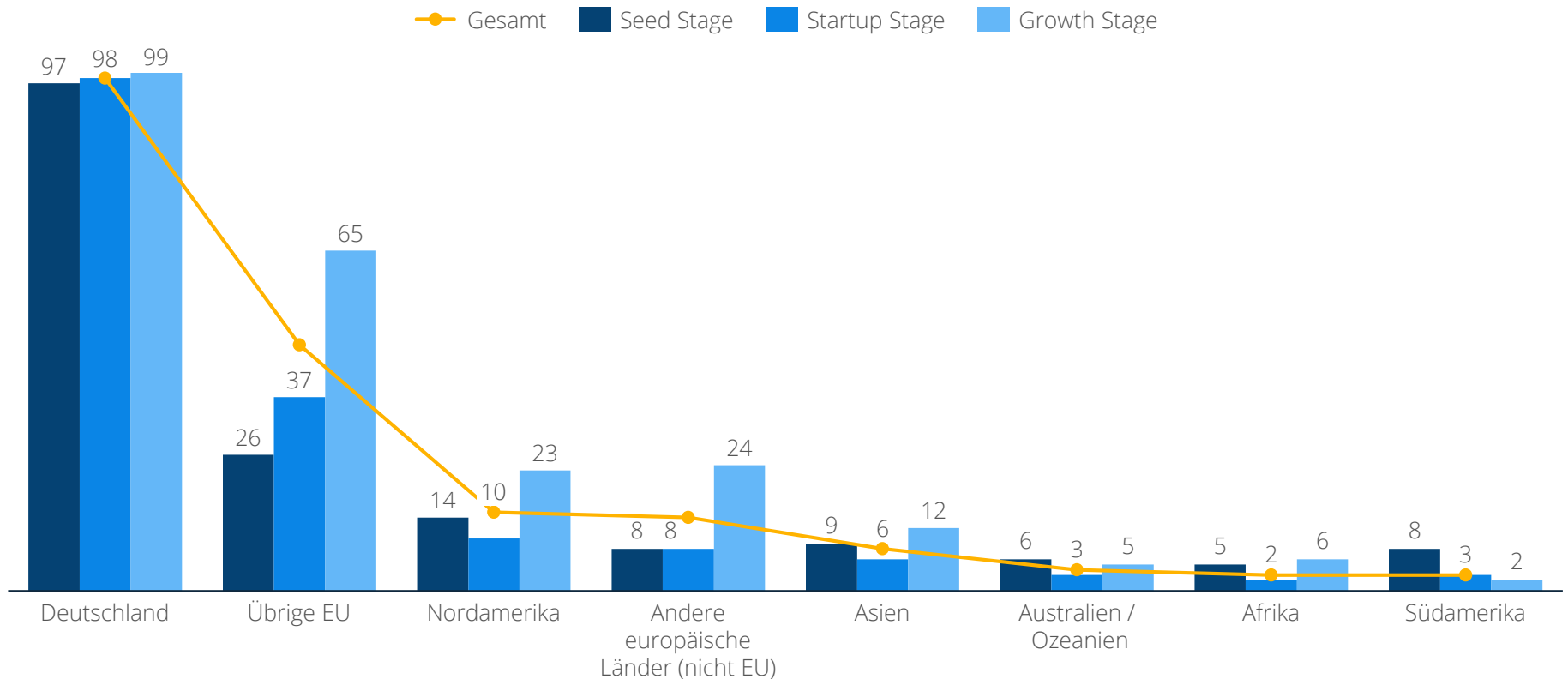
Durchschnittlich erwirtschaften deutsche Startups 83% ihrer Umsätze in Deutschland – der Heimatmarkt ist in allen Startup-Entwicklungsphasen die wichtigste Umsatzquelle. Abgesehen davon bildet die übrige EU den zweitwichtigsten Umsatzmarkt für deutsche Startups. Vor allem Berliner Startups sind, was ihre Umsätze angeht, überdurchschnittlich europäisch und generieren 15% ihrer Umsätze in der übrigen EU.



EU häufigste Umsatzregion jenseits des Heimatmarktes – Internationalisierung in der Growth Stage

Internationale Märkte (1/2)

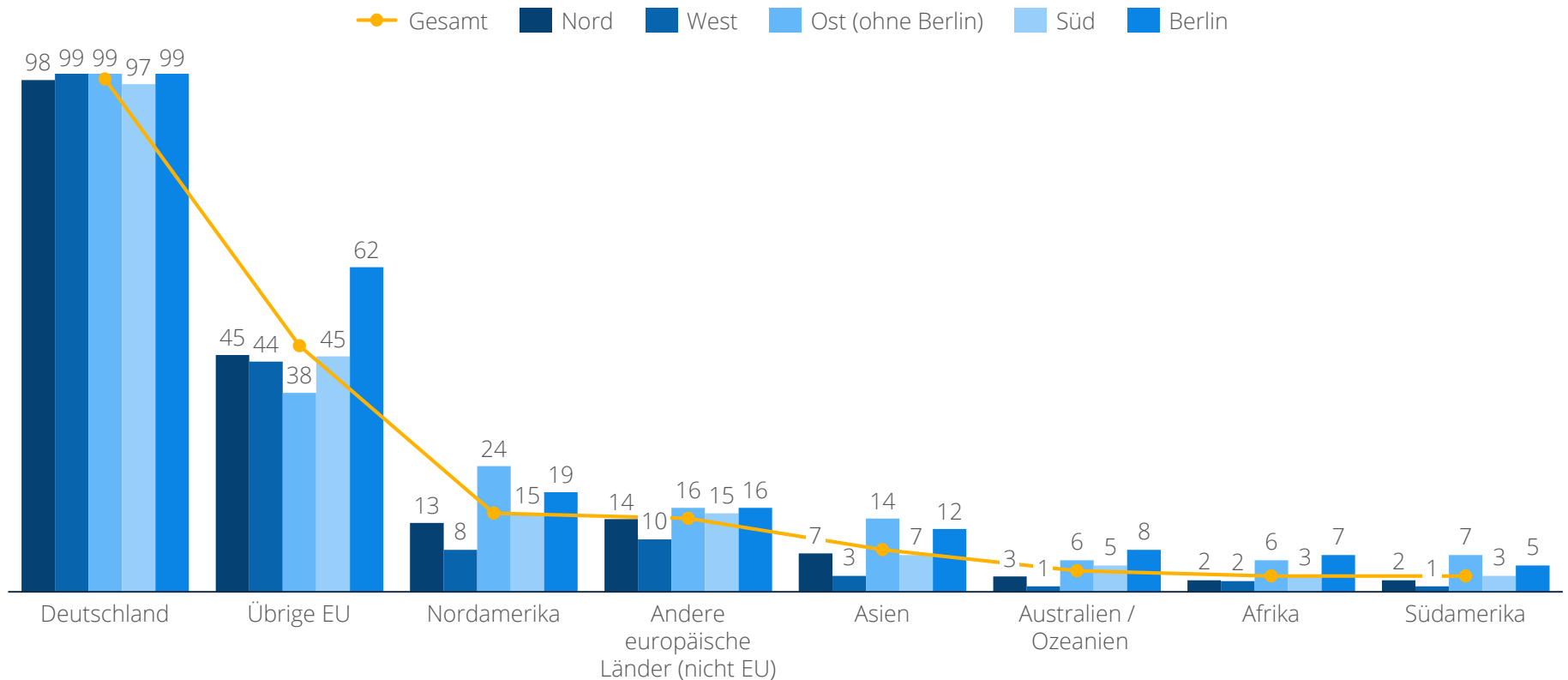
Internationale Märkte in %



Berliner Startups erwirtschaften überdurchschnittlich häufig im europäischen Ausland Umsätze

Internationale Märkte (2/2)

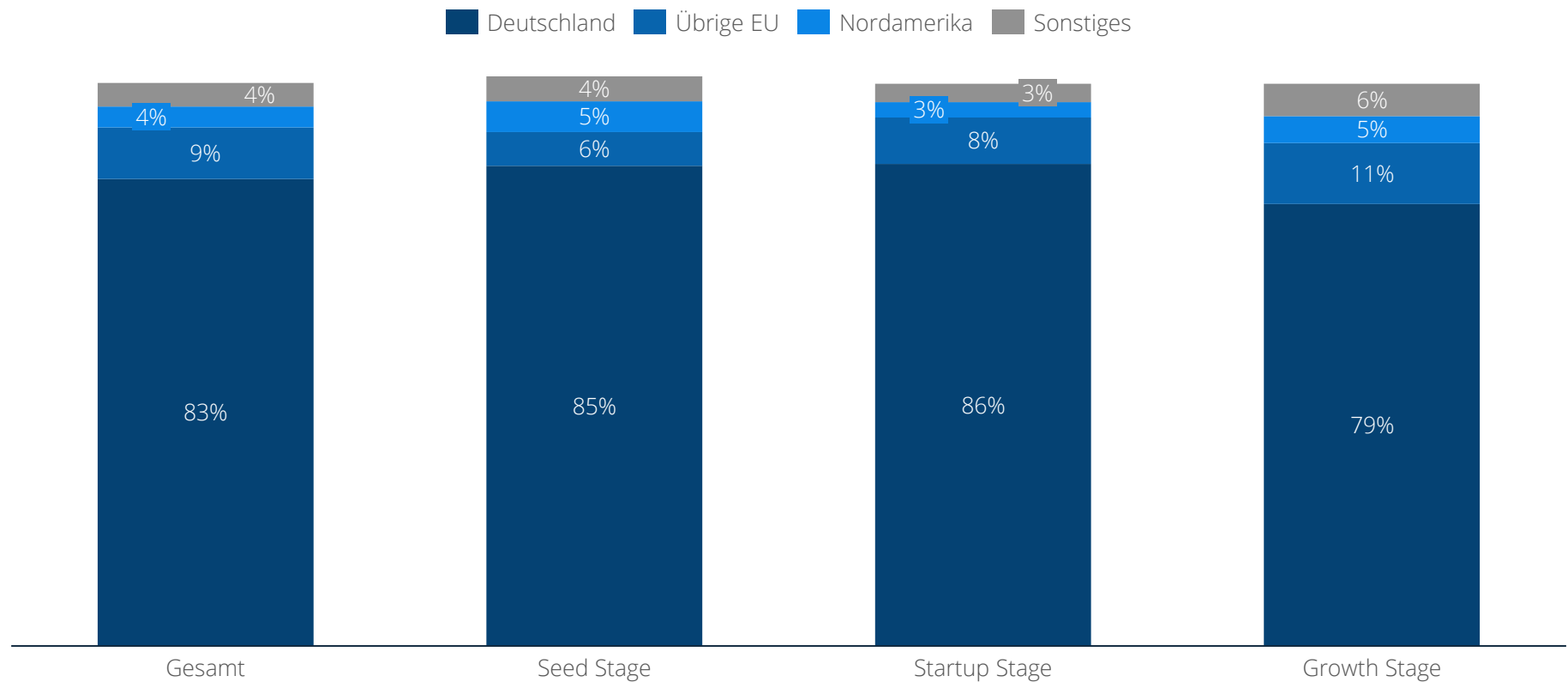
Internationale Märkte in %



Deutschland ist für Startups zentral – in der Growth Stage ist die Bedeutung anderer Märkte am größten

Internationale Umsätze (1/2)

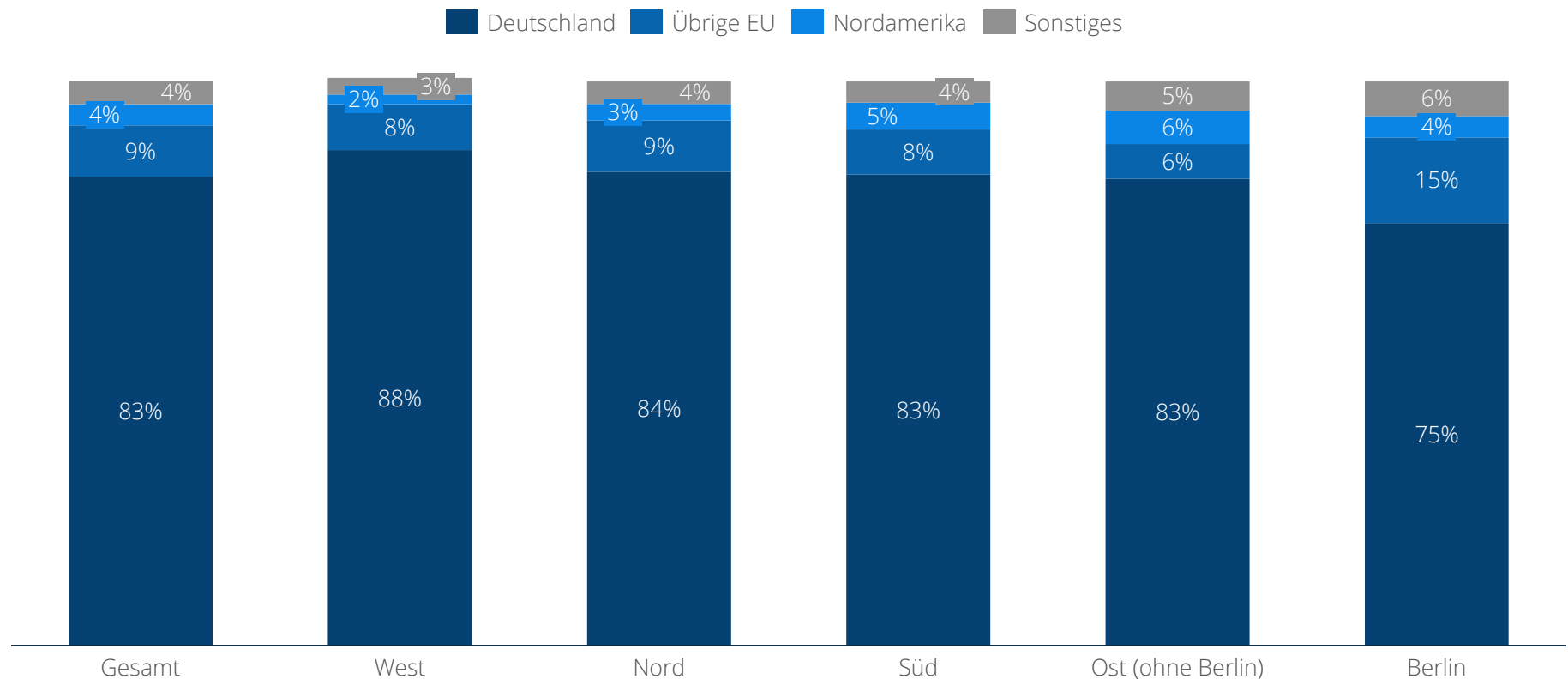
Durchschnittliche Umsatzanteile



Berliner Startups generieren ein Viertel ihrer Umsätze auf internationalen Märkten – Fokus in der EU

Internationale Umsätze (2/2)

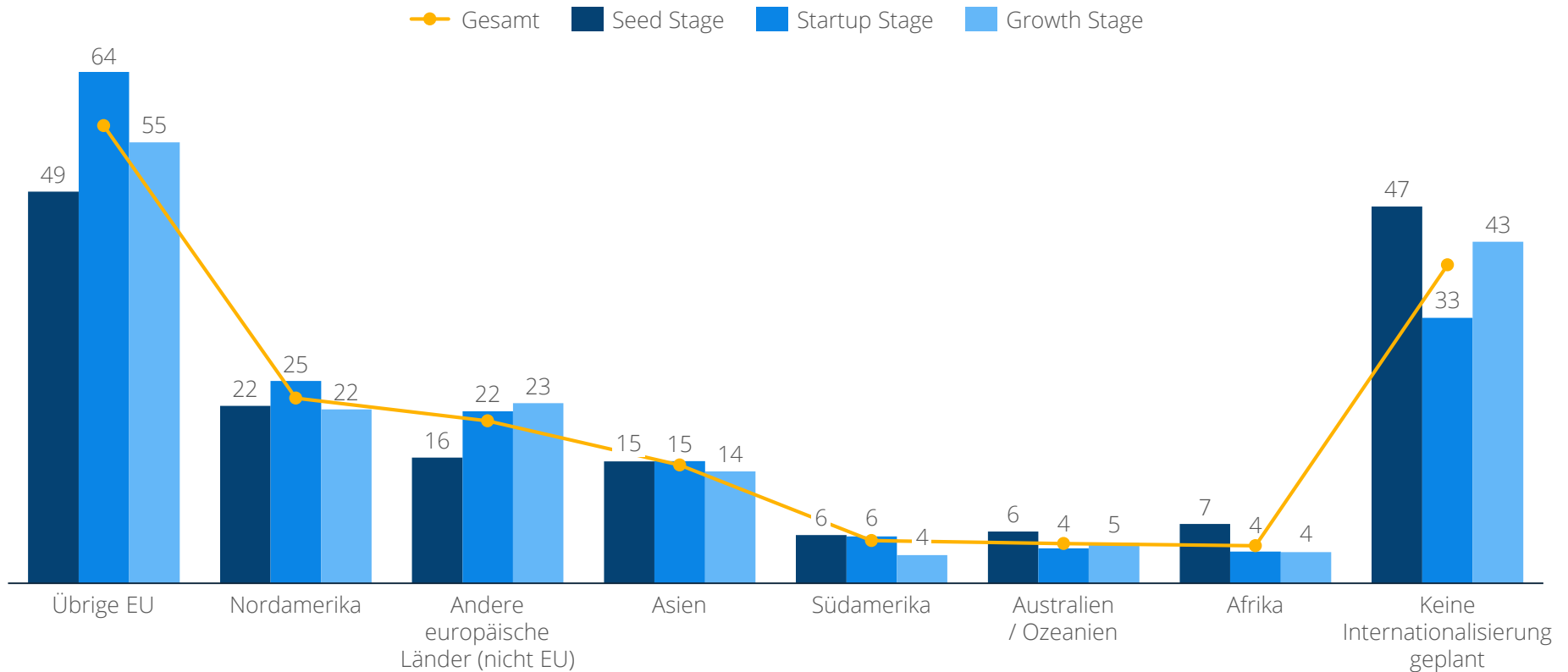
Durchschnittliche Umsatzanteile



Fokus zukünftiger Internationalisierung liegt auf Europa und Nordamerika – Asien nur knapp dahinter

Geplante internationale Märkte (1/2)

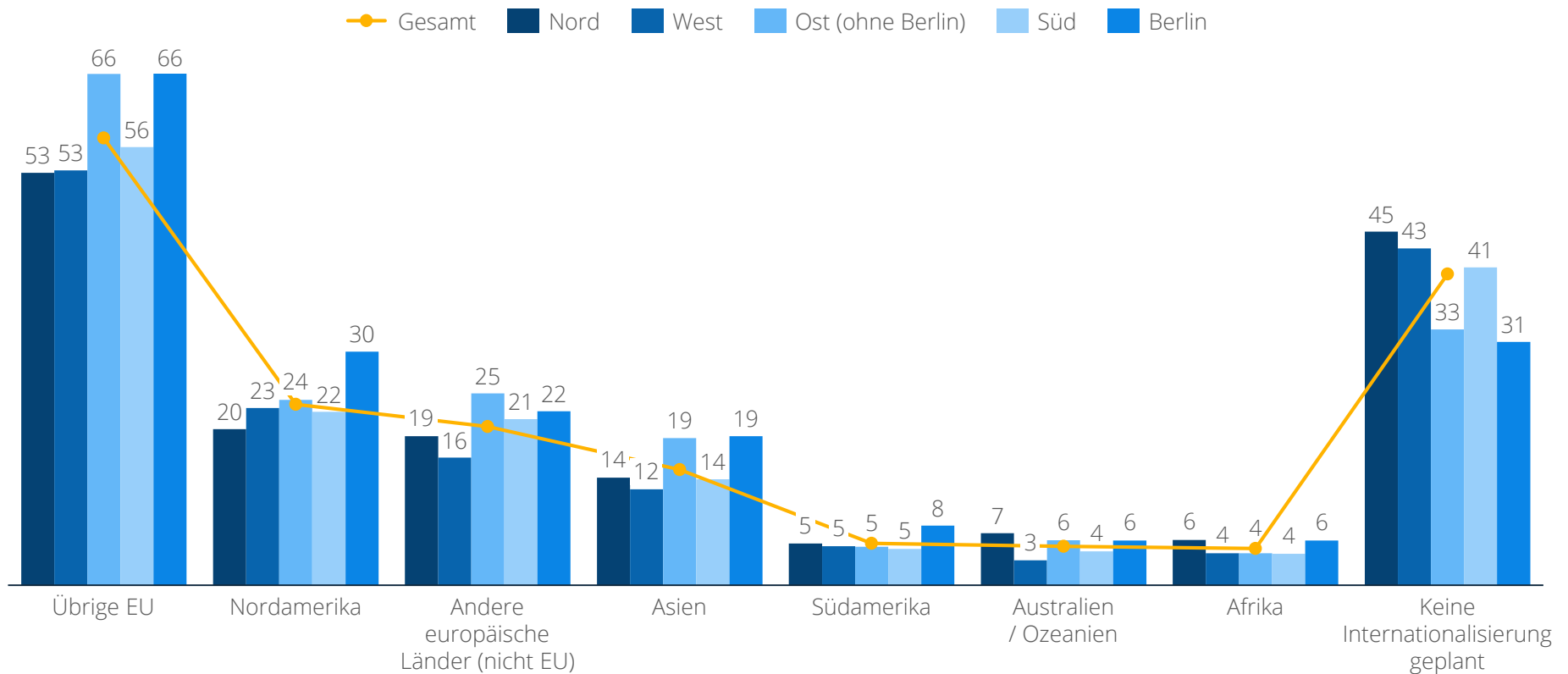
Geplante internationale Märkte in %



Berliner und ostdeutsche Startups planen überdurchschnittlich häufig Internationalisierung

Geplante internationale Märkte (2/2)

Geplante internationale Märkte in %





ZUR STUDIE

Untersuchungsdesign

Startup-Verband & Statista Startup Trendreport: Finanzierung & Kapital 2018

Der [Bundesverband Deutsche Startups e.V.](#) und die Statista GmbH veröffentlichen gemeinsam Trendreporte zum Startup-Ökosystem. Diese werden auf Basis der Daten des jährlich erhobenen [Deutschen Startup Monitors](#) entwickelt.

Der Startup Trendreport: Finanzierung & Kapital 2018

- liefert spannende Einblicke in Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Startup-Entwicklungsphasen sowie Regionen
- spiegelt die Finanzierung und Kapitallage von deutschen Startups
- wirft einen Blick auf Umsatzentwicklungen und internationale Märkte

Weitere Startup Trendreporte beinhalten die Themen:

- [Standort Deutschland](#)
- Kooperationen (*coming soon*)

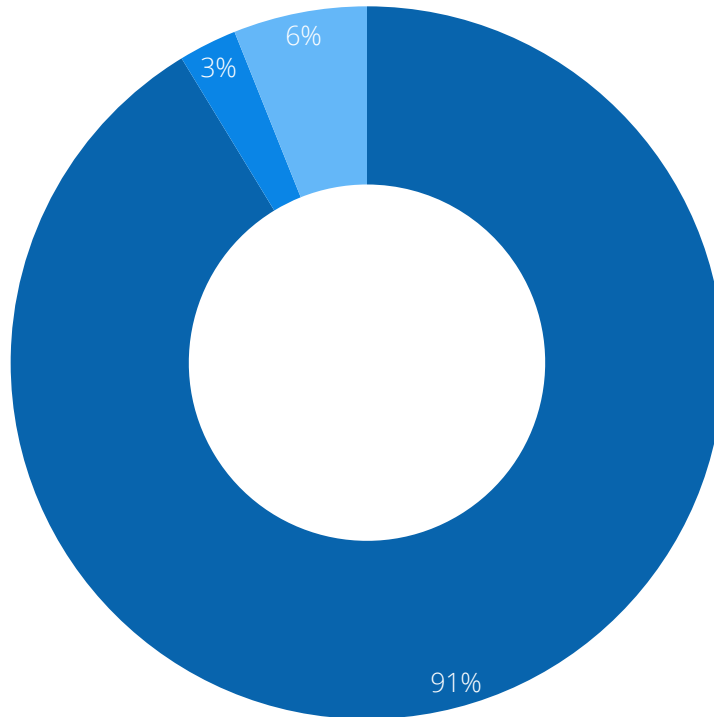
Studie	Deutscher Startup Monitor 2018
Methode	Onlinebefragung
Herausgeber	Bundesverband Deutsche Startups e.V.
Förderer	KPMG
Region	Deutschland
Anzahl der Befragten	1.550
Stichprobe	GründerInnen, GeschäftsführerInnen und C-Level-Führungskräfte deutscher Startups
Erhebungszeitraum	14.05. bis 17.06.2018

Zielgruppenbeschreibung

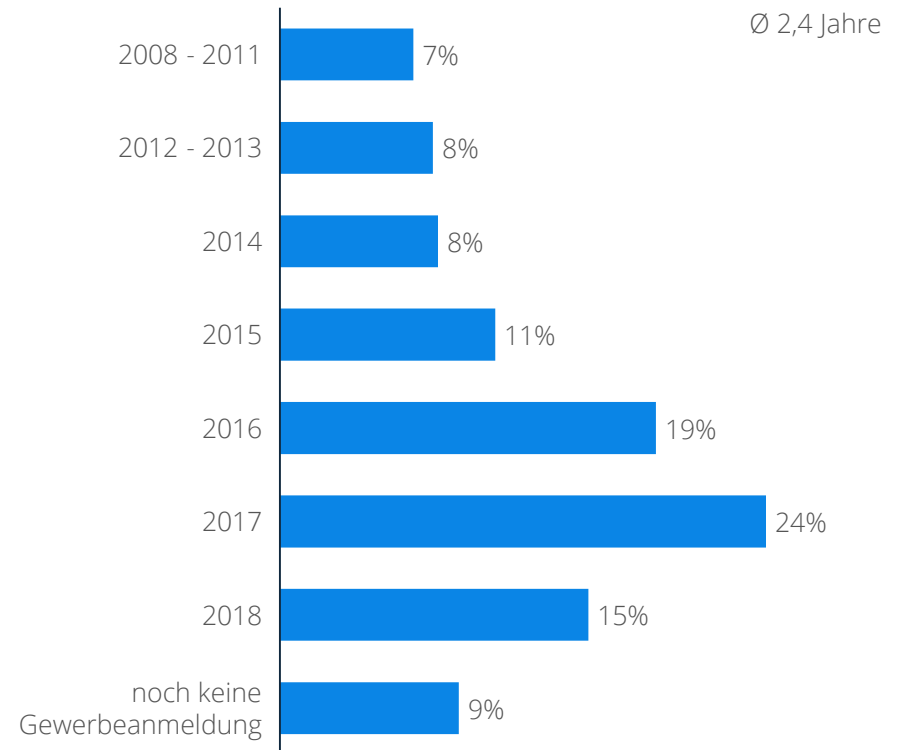
Startup-Verband & Statista Startup Trendreport: Finanzierung & Kapital 2018

Unternehmensrolle

- (Mit-)GründerIn
- Zentrale Rolle (CFO, CTO etc.)
- GeschäftsführerIn



Gründungsjahr



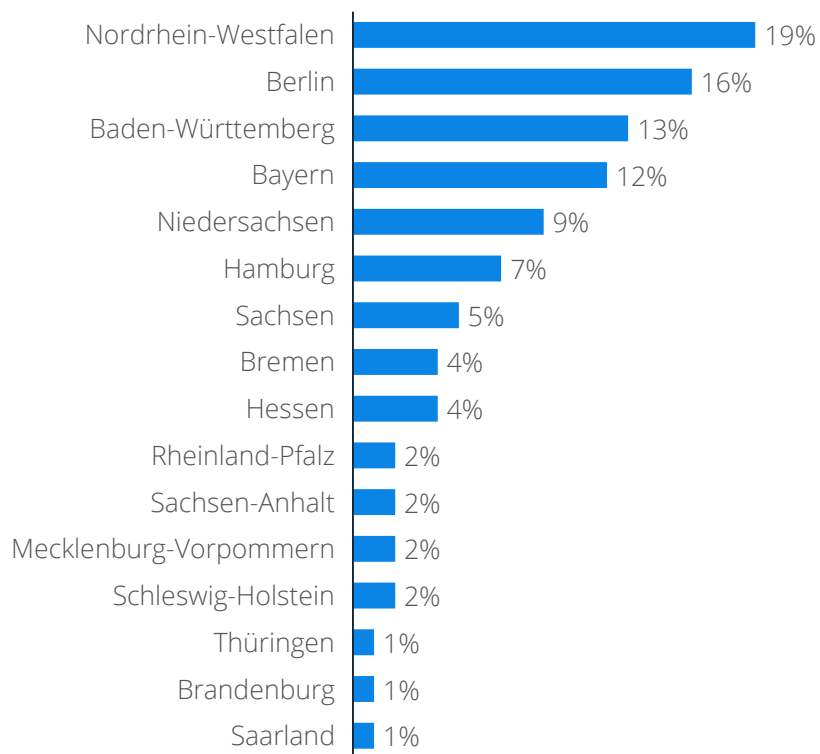
„Welche Rolle beschreibt Dich am besten?“, Einfachnennung; n=1.550, alle Befragten; „Wann wurde Dein Startup gegründet?“, Einfachnennung; n=1.550, alle Befragten

Quelle: Startup-Verband & Statista Startup Trendreport: Finanzierung & Kapital 2018

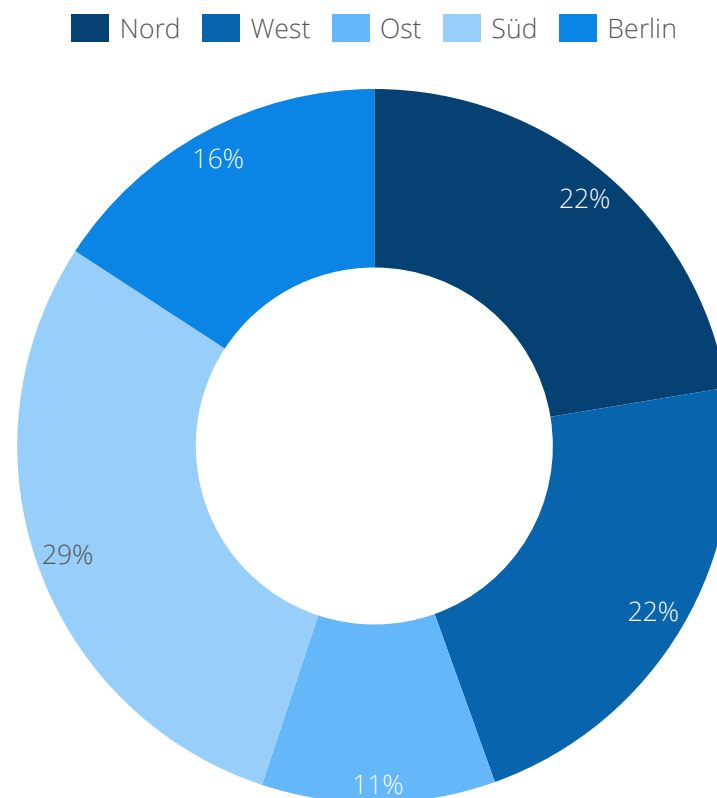
Zielgruppenbeschreibung

Startup-Verband & Statista Startup Trendreport: Finanzierung & Kapital 2018

Bundesland



Region

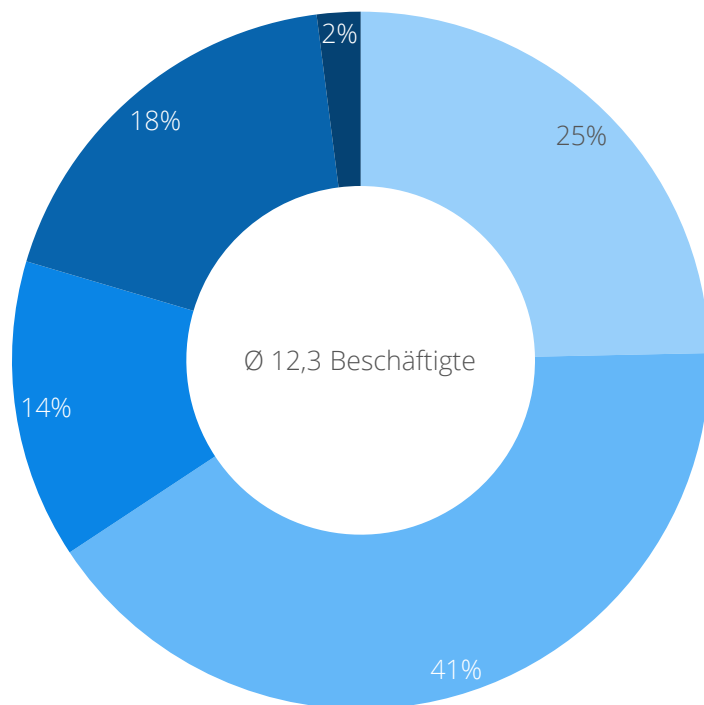


Zielgruppenbeschreibung

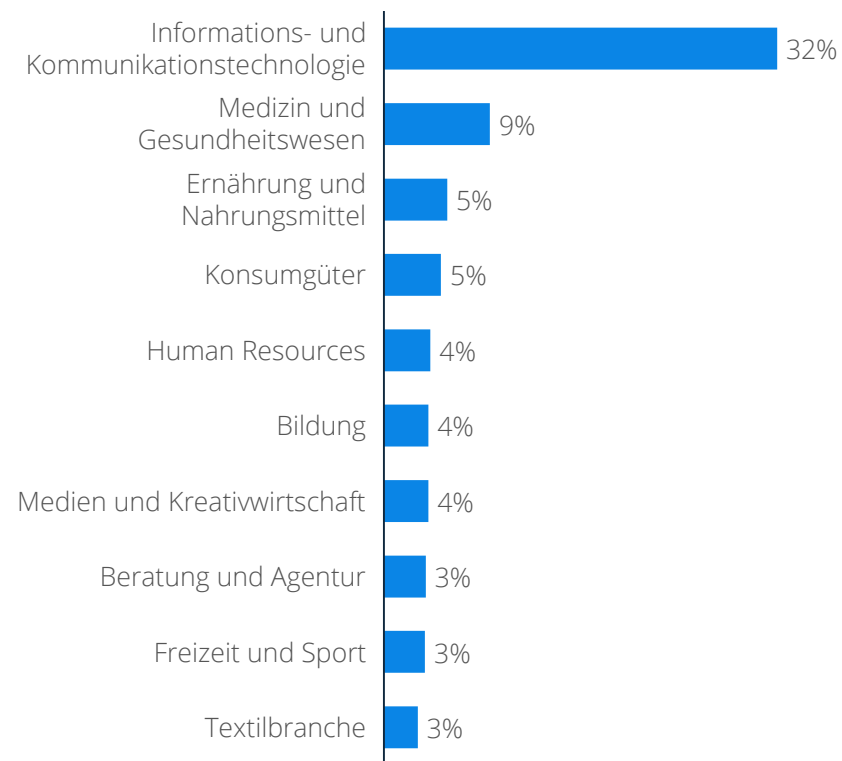
Startup-Verband & Statista Startup Trendreport: Finanzierung & Kapital 2018

Unternehmensgröße

Keine Mitarbeiter 6 bis 9 Beschäftigte ≥100 Beschäftigte
1 bis 5 Beschäftigte 10 bis 99 Beschäftigte



Top 10 Branchen

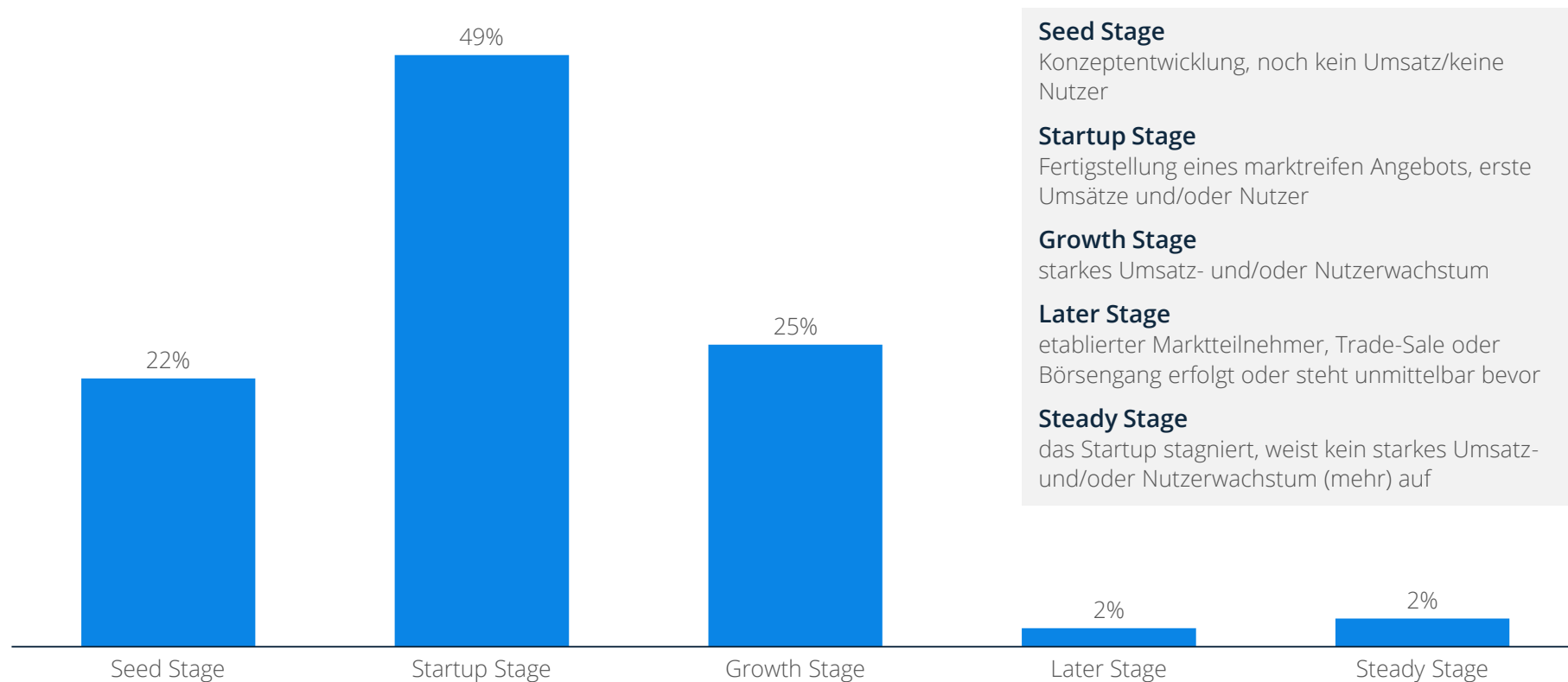


„Wie viele MitarbeiterInnen beschäftigt Dein Startup aktuell (ohne GründerInnen, aber inkl. PraktikantInnen und Studentische MitarbeiterInnen)?“; Offene Nennung; n=1.435; „Welcher Branche würdest Du Dein Startup am ehesten zuordnen?“; Einfachnennung; n=1.397
Quelle: Startup-Verband & Statista Startup Trendreport: Finanzierung & Kapital 2018

Zielgruppenbeschreibung

Startup-Verband & Statista Startup Trendreport: Finanzierung & Kapital 2018

Startup-Entwicklungsphasen



Anhang

Startup-Verband & Statista Startup Trendreport: Finanzierung & Kapital 2018

Definitionen

Startup

Für die Startup Trendreporte werden Startups wie folgt definiert: Startups müssen jünger als 10 Jahre sein und müssen entweder ein Mitarbeiter-/Umsatzwachstum anstreben und/oder hinsichtlich ihrer Produkte/Dienstleistungen, Geschäftsmodelle und/oder Technologien (hoch)innovativ sein.

Regionen

Nord: Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein

West: Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland

Ost: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Süd: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen

Startup-Entwicklungsphasen

Seed Stage: Konzeptentwicklung, noch kein Umsatz / keine Nutzer

Startup Stage: Fertigstellung eines marktreifen Angebots, erste Umsätze und/oder Nutzer

Growth Stage: Starkes Umsatz- und/oder Nutzerwachstum

Later Stage: etablierter Marktteilnehmer, Trade-Sale oder Börsengang erfolgt oder steht unmittelbar bevor

Steady Stage: das Startup stagniert, weist kein starkes Umsatz- und/oder Nutzerwachstum (mehr) auf

Berechnungen

Alle Werte in dieser Studien werden auf Basis aller gültigen Antworten berechnet, „Keine Angabe“ wird nicht berücksichtigt. Rundungsdifferenzen sind möglich.

Autoren



Ann-Kathrin Kohl

Senior Research Manager

ann-kathrin.kohl@statista.com



Jannis Gilde

Projektleiter Research

jannis.gilde@deutschestartups.org

Ann-Kathrin Kohl studierte Soziologie an der Universität Potsdam.

Bei Statista leitet und betreut sie Marktforschungsprojekte und ist verantwortlich für die Bereitstellung umfassender internationaler Verbraucher- und Experten-Insights auf der Statista-Plattform. Vor ihrer Tätigkeit bei Statista war sie Projektleiterin für quantitative Markt- und Meinungsforschung bei der INFO GmbH Markt- und Meinungsforschung.

Das Strategic Market Insights (SMI) Team erhebt exklusive Inhalte für die Statista Plattform über aktuelle Themen, die wenig oder nicht über Daten erschlossen sind – in Form eigener Konsumenten- und Expertenbefragungen oder Branchenreporte.

Jannis Gilde studierte Politik- und Verwaltungswissenschaft an der Zeppelin Universität in Friedrichshafen sowie der Freien Universität Berlin.

Beim Startup-Verband ist er an der Erstellung verschiedener Studien zum deutschen Startup-Ökosystem beteiligt und führt regelmäßig umfassende Datenanalysen durch. Zuvor sammelte er Erfahrungen in Berlin sowie Brüssel im Bereich der politischen Kommunikation und bei einer führenden Strategieberatung.

Als Repräsentant und Stimme der Startups in Deutschland engagiert sich der Bundesverband Deutsche Startups e.V. seit seiner Gründung im Jahr 2012 für ein gründerfreundliches Deutschland und vertritt derzeit mehr als 1.000 Mitglieder.